

**Bermittlendes.**

Nachdem erst kürzlich über den Doppelmord eines in Monaco ausgeübten Verpaars berichtet worden ist, kommt schon wieder eine neue Episode, der zufolge der Sohn einer angesehenen deutschen Adelsfamilie, nachdem er in Monaco Alles verlor, in Nizza seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht habe. Wieder und wieder drängt sich hier die Frage auf, wann endlich dem unheilvollen Treiben dieser Spielbank ein Ziel gesetzt werden wird! Wie ein Dohn auf den faulen Kern präventiv sich hier die glänzende Schule. Das von der Natur paradiesisch aussehende Landchen droht in seinem Innern Verderben zu leiden, der ihm naht. Ein reizendes Spottgedicht auf die Staatenbildung des modernen Europa liegt es da, dieses Monaco, welches sich mit seinen 10,000 Einwohnern den Luxus eines eigenen Staatsstoffs, eigener Vertreter im Auslande, einer Haupt- und Residenzstadt, ja sogar eines Heeres von 70 Soldaten und einer Polizeimacht von 50 Bewaffneten gestattet kann. Der Reichthum des Landes, welcher den Bestand umnebelt und die Sinne reizt bis zur Tollheit, führt von der Spielbank in Monte Carlo aus und verbreitet über das liebliche Gestade einen unheilvollen Dunstkreis, aus dem das müde Lachen der Wollust und der Vergewissungsschrei des Unglücks gleich schrecklich dem Wanderer in's Ohr ertönt. Man darf darüber freuen, ob und in welcher Weise der Staat die Verantwortung hat, aus dem unerbittlichen Schicksal der menschlichen Vergeltung stinende Schicksale zu lösen, so weit aber geht diese Berechnung entschieden nicht, das sich ein 10 gkm Derwiser, wie der Fürst von Monaco, im Gegenzug zu ganz Europa erlauben dürfte, die Ausbeutung der Leidenschaft in Eigenpacht zu nehmen und unter Berufung auf das liberum arbitrium des Einzelnen, eines Moralkrisis, der vor den Strahlen des lodernden Goldes dahinsinkt wie der Schnee an der Wägenwand, eine bevorrechtigte Position des Lasters in seinem Reichthum zu bauen. Sicherlich hat eine Nation die Pflicht, zur Wahrung ihrer volkshümlichen Interessen einen festen Halt, der den ganzen Baum ihres Staatslebens mit gütigen Säften zu durchdringen droht, mit harter Hand abzuwehren; in noch höherem Grade aber ist Europa der Menschheit verpflichtet, einen Reichthum, wie er in der Spielbank von Monte Carlo emporsteigt, aus seinem Leibe auszuweisen. Frankreich, unter dessen Schutz der Fürst von Monaco sich gestellt hat, wäre zunächst daran, hier ein Nachwort zu sprechen: möge es für ein paar Millionen auch den Rest seiner Beständen noch aufkaufen, Europa wird ihm zu Dank verpflichtet sein, wenn es einem Ulling freier, der älterer Zeit nicht würdig ist.

**Frauen-Industrie-Schule  
und  
Töchter-Bildungs-Institut  
zu Dresden,  
Eliasplatz 4, nahe der Sachsenallee.**

Anfang April beginnen die Kurse für a. Handnähen, Bilden, Kunststopfen, Namentlichen u. b. Waschnähen, Wäscher-Schnittzeichnen u. Zuschneiden sämtlicher Wäsche-Gegenstände; c. Kleidermachen, Waschnähen, Muster-Schnittzeichnen und Zuschneiden der gesammten Konfektion; d. feine Handarbeiten, als: Aquarelle, Porträts, Buntmalerei, Stricken, Häkeln, Weben; e. Zeichnen u. Malen; f. Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Briefschreiben, Literatur, wissenschaftl. und Fremdsprachl. Unterricht, Vorträge u. billige Pension mit wirtschaftlicher Ausbildung, sowie Klavier, Gesang und Tanz Unterricht im Institut. — Anmeldungen, Prospekte und ipesirte Auskünfte durch  
**die Vorsteherin Johanna Knippi**

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.  
Verlag des Bibliogr. Instituts in Leipzig.

**MEYERS  
KONVERSATIONS-LEXIKON  
VIERTE AUFLAGE.**  
256 wöchentliche Lieferungen à 50 Pf.  
Zu bez. d. Alex. Köhler, Hauptdubit, Weisengasse 6

Goldene Medaille, Gurlitz 1885  
**Panzer-Geldschranke v. M. 120 an.**  
Diebstahlsicherer Cassetten zum Ein- u. Vorklopfen.  
**Schluditz & Bernhardt, Dresden,  
Johannes-Platz 7 (Galt König).**

**Herren-Hüte,**  
F. Haardt, Modes v. P. Habig  
und W. Pless in Wien, neueste  
apartige Formen und Farben, grosse  
Auswahl zu 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Mark  
empfehlen  
**C. Richter,**  
Frauenstrasse, Schössergassen-Ecke 23  
und Pilnitzerstrasse 66.

Die Fabrik von  
**Gelbke & Benedictus, Dresden,  
Schäferstrasse 4**  
versendet ihren feinen neu erdichtenen Illustrierten  
Preis-Courant gratis und franco.  
**Cotillon-Gegenstände,** als für  
Kopfbekleidungen, Ohren,  
Touren, Knalltrambons,  
Attrappen,  
Mästen u. Sandelbela-  
tionen, Perrücken und Kostüme aus Stoff und  
alle Specialitäten dieser Branche.  
**Bigophones**  
(Comische Musikinstrumente zum Blasinblasen u. Singen ohne  
Vorstudien in großer Auswahl) Illuminationslaternen u.  
Musik, deutsche u. franz. Preis-Courante gratis u. franco.  
**Besuch unserer Muster-Ausstellung erbeten.**

**Kinder-Grandehalter mit Wehr** ... 1,50;  
mit edelm. Goldbrod und von besten Stoffen 5 u. 7 3/4;  
**Händer-Grandehalter** ... von 1 1/2 bis 3 1/2 3/4;  
**Panzer-Grandehalter** ... 2 1/2 1/2.  
**Corset-Fabrik Max Hoffmann,**  
Waltstr., Ecke Zehffelstr., part. u. I. St.

**Dr. med. von Viller's Heilung und Verhütung von  
Diphtherie,**  
Rathschläge für Laien,  
Buch nebst Mitteln I Nr. 50 Pf.  
**Carl Gruner's homoeopathische Officin,**  
Dresden, Georgenthor.

Soeben erschien in dritter Auflage  
**Der Lebensmagnetismus als Heilmittel.**  
Brochüre über das Wesen dieser Naturkraft und Nachweis der  
Möglichkeit, auch schwere Krankheitsfälle heilen zu können.  
Diese Brochüre, 54 Seiten stark, führt vollkommen über den  
Lebensmagnetismus auf und ist für jeden Lebenden durch den Ver-  
fasser, **Geismagnetiseur Dolfrichter, Dresden, Marienstr.  
Nr. 21, gratis und franco zu erhalten.**

**Heissluft-Backofen**  
D. N. Patent einfach und doppelt 27496, 30231.  
**mit verstellbarem Herd,  
bgl. mit herausziehbarem Herd.**  
Die Konstruktion dieses Ofens ist die höchste Leistung eines  
Unterwärmungs-Ofens, die nicht übertroffen werden kann;  
durch leichte und schnelle Erhitzung bei geringstem Rohlenver-  
brauch ist der Ofen für jede Art und Größe des Betriebes mit  
Vortheil zu gebrauchen.  
Billiger Preis. Garantie für völliges Gelingen. Höch-  
st günstige Zeugnisse. Koch- und Backofen.  
**C. Th. Seidel, Bäckermeister,  
Dresden, gr. Plauenschestr. 27.**

**WINOLEUM**  
bestes deutsch. pat. Fabrikat.  
unverwüstlich  
**GEBRAUCH**  
und deshalb in  
fortwährend grösserer  
**Aufnahme**  
begriffen.  
**SIEGRIED  
SCHLESINGER**  
Wobergasse 1  
Seestrasse-Ecke  
I. Etage.

**Münchener Brauerschule.**  
Theoretischer und praktischer Unterricht mit vollständig ein-  
gerichteter Mälzerei und Brauerei. Geegründet 1869 in Aug-  
burg, verlegt nach München am 15. Okt. 1881. — Beginn des  
Sommerkurses 15. April. Jahresfrequenz über 100 Schüler.  
Brauemeister, Oberbriener, Malzmeister, sowie Brauer zur Verleihung  
von Stellen können hier nachgewiesen werden. — Praktikanten  
finden in unserer **Thalkirchner Brauerei** jederzeit Aufnahme.  
Statuten verleiht der Direktor **Carl Wibel.**

**Magen- und Hämorrhoidalleiden,**  
sowie Magenkrampf, Geschlechtsleiden, Weichhuth, Pollution,  
Wannenschwäche, Asthma, Nervenleiden, Epilepsie  
heilt ohne Verletzung der Gesundheit schon in 14 Tagen nach eigener Me-  
thode und 15jähriger Erfahrung (auch brieflich). 3000  
Atteste sind ein Beweis aus Dresden und Umgebung.  
**J. Kylling in Dresden, Altmühlstr. Nr. 3, part.**  
Sprechst. täglich von 8 bis 6 Uhr, Sonntags von 8 bis 1 Uhr.

**Ausverkauf**  
von Gold- und Silberwaren  
wegen Abbruch des Hauses zum Wadengassendurchbruch.  
Vortheilhafteste Gelegenheit zu dergleichen Einkäufen bei  
**Carl Hager, Goldarbeiter,  
20 Moritzstrasse Nr. 20.**



**Pferde-Verkauf.**  
Hiermit die ergebende Anzeige, daß wir 38 Stück  
schöne dänische Pferde von Donnerstag den 25. bis  
Sonnabend den 27. d. Mts. im Gasthof zur goldenen  
Krone und Stadt Chemnitz in Greshain zum Verkauf  
stellen. **Hermann Gebhardt, Warten (Mts.).**

**Wer etwas wahrhaft Reelles**  
für sein Kopfkissen anwenden will, dem sei  
H. Roch, Altmarkt,  
K. G. Radis, Haupt-  
strasse 11.  
In allen Drogen-,  
Parfumerien-  
und Seifen-Geschäften.  
**Gebr. Süssmiltch's  
RECHUMTE  
PILGNER-OLPEMMADE  
aus Pirna.**  
welche nach ärztlicher Vorschrift angefertigt ist, als das ange-  
nehmste, vorzüglichste Fabrikat empfohlen. Auch für nicht am  
Haar Leidende dient selbige ihrer feinen Masse und herrlichen  
Wohlgeruches halber zum angenehmen Toilettenmittel.  
50 à Büchse 50 Pf.

**Philipp Elimeyer,**  
Bankgeschäft,  
Nr. 4 Pragerstr. Nr. 4,  
Wechselstube parterre.  
An- und Verkauf von Fonds, Werthpapieren,  
Wechseln, Banknoten,  
Creditbriefe, directe Trassirungen, auch tele-  
graphische Auszahlungen an allen Hauptplätzen  
Europa's und Amerika's.  
Conto-Corrent-Verkehr in conlanten Bedin-  
gungen, Gewährung von Baarvorschüssen und  
Crediten gegen sichere Unterlage.  
Discontirung von Wechseln mit guten Unter-  
schritten.  
Ausführung von Börsenordres an allen Börsen-  
plätzen zu einfachen Coursverhältnissen.  
Domestische für Wechsel.  
Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und  
ohne Kündigung gegen Ausfolgung von Check-  
büchern.  
Erlösung in- und ausländischer Coupons.  
Auskunft über Werthpapiere.

**The Tramways Company  
of Germany Ltd.**  
Es wird hierdurch bekannt gegeben, daß die von der Genera-  
lversammlung genehmigte Restitutions-Acte für das Geschäftsjahr  
1885 gegen Einlieferung des Coupons Nr. 13 mit  
**8 Shilling per Actie**  
zum Umrechnungscours von 20 Mark 40 Pfennige  
per Pfund Sterling von heute ab in den Vormittags-  
stunden bei den Herren  
**Robert Thode & Co.,**  
Wilsdrufferstrasse 1, I. Etage, in Dresden,  
eintreten werden kann.  
London, den 22. Februar 1886.  
Im Auftrage:  
**Thos. J. Selby, Secretair.**

**Dresdner Bank.**  
Wir haben, gemäß § 6 des Reglements für verzinsliche Ein-  
lagen, den Zinsfuß für Gelder  
**ohne Kündigungsfrist auf 2 Proc.,**  
**mit 1monatl. Kündigungsfrist „ 2 1/4 „**  
**mit 3monatl. Kündigungsfrist „ 2 1/2 „**  
**mit 6monatl. Kündigungsfrist „ 3 „**  
vom heutigen Tage ab festgesetzt.  
Dresden, am 22. Februar 1886.  
**Dresdner Bank.**

**Horn & Dinger,**  
Bankgeschäft,  
Altmarkt, im Rathhause.  
An- und Verkauf von Effekten und Realitäten.  
Tratten auf New-York und alle anderen grö-  
ßeren Bankplätze Nord-Amerika's.

**dänischer Pferde**  
direkt von Altona eingetommen bin u  
dieselben Freitag den 26. d. und  
Sonnabend den 27. d. Mts. zu den  
billigsten Preisen im Hotel zum bl.  
Stern in Weichsen zum Verkauf stelle.  
Schierig, 22. Februar 1886.  
Schiedlungssohl  
**Wilhelm Wolf, Pferdehändler.**

